

169 Windräder in fünf Jahren So verspargelt ist das Saarland



Die Windkraftanlage der Windpark Saar GmbH in FreisenFoto: imago stockpeople

- Von: CHRISTINE HORSTKORTE
- 30.11.2016 - 18:52 Uhr

Saarbrücken – **Windräder im Saarland. Tausende laufen Sturm dagegen. Haben den Verdacht, dass zig Anlagen „durchgewunken“ werden sollen, bevor die staatliche Förderung ab 2017 nahezu entfällt.**

► **Saarland-Fakten:** In den letzten fünf Jahren wurden 169 Windräder genehmigt. In 50 Windparks, verteilt übers Saarland. 25 Anlagen mit 85 Windrädern sind noch im Genehmigungsverfahren.

Darunter der Windpark Pfaffenkopf in Saarbrücken. Der Stadtrat hat den zwar abgelehnt, ist aber keine Genehmigungsbehörde. Die sitzt beim Umweltministerium.

In der Umweltverträglichkeits-Vorprüfung sind fünf Projekte mit 16 Rädern. **Abgelehnt** wurden in den letzten Jahren nur sechs Anlagen mit 20 Windrädern.



Volles Haus bei der Bürgerversammlung in Schmelz. Die Menschen fühlen sich „von denen da oben“ verladen

► **Warum wird die Förderung (für Anlagen, die ab 2017 genehmigt werden) so gut wie eingestellt?**

Weil zu viele Windräder genehmigt wurden.

Folge: Eine Milliarde Euro/Jahr muss der Staat allein für Überschuss-Windstrom zahlen, weil der von den Netzen wegen Überlastung nicht aufgenommen und weitergeleitet werden kann.

Hintergrund

[Dutzende neue Anlagen: Windrad-Wut an der Saar](#)

Im Saarland laufen Tausende Bürger Sturm gegen Windkraft-Anlagen. Im nächsten Jahr werden Subventionen gekürzt, darum werden jetzt noch Dutzende durchgewunken.

► **Was verdient ein Betreiber bisher an einem Windrad?**

Mindestens 45 000 Euro im Jahr. Der Verpächter vom Land, auf dem es steht, noch viel mehr.

FDP-Landeschef Oliver Luksic (37): „Die Leute wehren sich jetzt eben gegen totale Verspargelung der Landschaft, Wald-Raubbau und wirtschaftliche Fragwürdigkeiten.“